

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 20

Artikel: Theophrast von Hohenheim, genannt Paracelsus, über das Bad Pfäfers

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lenkerbad

im Simmental ist gleichzeitig durch seine unvergleichlich schöne landschaftliche Lage wie durch seine Schwefelquellen bekannt. Die Schwefel- und Eisenquellen an der Lenk wurden schon vor Jahrhunderten entdeckt, aber sie werden erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu Bade- und Kurzwecken benutzt. Die Lenker Quellen werden vorwiegend von Patienten, die an chronischen Katarrhen leiden, geschätzt.

Aufnahme Schuh

Theophrast von Hohenheim genannt Paracelsus

ÜBER DAS BAD PFÄFERS

Aus der vom Verlag R. Oldenbourg, München sorgfältig betreuten und von Geheimrat Professor Karl Sudhoff herausgegebenen großen Gesamtausgabe der medizinischen, naturwissenschaftlichen und philosophischen Schriften Paracelsus. Band IX. «Paramirisches» und anderes Schriftwerk der Jahre 1531—1535 aus der Schweiz und Tirol.

Also bewist uns das liecht der natur, das got von einander gescheiden hat ein ietlichs das besonder stan solt. also wurdent das liecht und die finsternus von einander gescheiden, ietwediens dem andern on nachteil, als tag und nacht bewisent. hat witer och gescheiden von einander die metallen, ein ietlichs in sin eigentumb, dem golt sin eignen gang, dem isen sin eigen erz, dem silber sin eigne herlikeit und also eim ietlichen metallen sind besunder wonung, hat och also gesündert von einander die margasiten, die gschlecht der salia, also den sumer und winter, also die elementen, also krüter, frucht und ietlich gewechs, uf das wir sehint, wie vilerlei species got us dem einigen illaster geschaffen hat, wie groß sin magnalia uf erden erschinent, das so vilerlei sankörnli sind, wit mer der species so got in seiner apoteiken der himel und erden geziert hat, bis zu dem letzten nit müglich zuergründen.

Das erzel ich darumb, das hie in dem bad Pfaffers das wasser gescheiden ist in einer complex das heiß in sin sunder adern und cataracten und das kalt, derglichen och in sin anderen gang, dan nüt ist so kalt, es habe

hiz in im, nüt so heiß, es habe kelti in im, also werden gescheiden von einander die empfindlichkeit der kelti, also auch der wermi. also ist das wasser und bad Pfaffers, das element wasser gescheiden vom andern wasser in empfindlichkeit der wermi. nit das dieses wasser alein so sig, sunder söllicher adern vil, welche iren usgang nement in die fließenden wasser, sē und mēr, um nit bekantlich. dan die kelti anderer wasser löscht ir hiz us. darumb vil wasser sind, die nit in rechter wässerkelti sunder mit wermi gespürt und gemerkt werden.

Wiewol' in gutem wüssten ist, das got uf erden brünnen berg geschaffen hat, also etwan in Sicilien, als in Missen den Kolberg und ander mer, die da ie und ie gebrunnen habent on ablöschlich von wasser, und das corpus, in dem das für brent, sind sin eigne stein und des bergs erden och. So nun got ein söllich wunderbarlich für uf erden macht us stein, ob das nit auch menschlicher vernunft müsse nachgeben werden, das got auch vermöge und bewise brennen wasser? dan die erfarenheit zeigt an, das der win ein brünnents für in im treit, so sin essich von im gescheiden wird, ob nit göttliche

segregation och möge das für uns dem wasser scheiden und sin essich hindan sezen? wiewol' nit minder, unser oogen gebent nit mer zu, als alein das das für sin wohnung habe im sulphur, das ist im holz, so bewisent aber die brünnenden stein, das die magnalia gottes wunderbarlich sind; der stein brennend macht, wermet auch das wasser.

So ist auch nit minder, so vor unsren oogen die brünnenden berg stent, das auch in der erden söllich fürs vil sige, und die wasseradern so dardurch loutent, von innen gewermt werden und warm an den tag gesant, von wegen behaltnet wermi nit mögent in der zit erkalten, das aber dieses wasser also sin ursprung nemme, sol widerret werden, ursach das söllich wasser geschmak, eigenschaft und vermischtung der selbigen irdischen fürung nit bringt, als dan in vil andern bedern befunden wird, welches doch in dem wasser und bad Pfaffers mit nichts gespürt mag werden, dan es an im selbs ein luter klar wasser, das kein corpus anhent, auch in keinerlei weg mit ungeschmack erfunden wird.

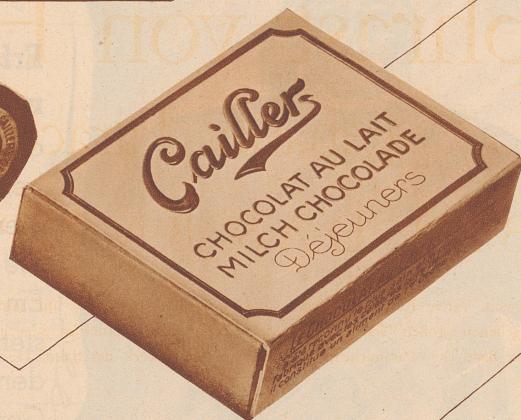


Warum so traurig, FOP?

Ach, denke Dir, da wollte eine Dame für ein paar Kinder Chocolade haben und sagte, irgendeine geringere Chocolade tue es vollständig, es sei für Kinder, die merken den Unterschied nicht. Ob sie ihn merken!

Die hat noch einen Begriff! Ich würde es gleich merken, wenn mir die Mutter eine andere als **[Cailler Milch-Chocolade]** bringen würde.

Weisst Du auch, warum sie besser ist? In geringeren Chocoladen ist auch Cacao und Milch drin. Aber nicht so auserlesene Cacaobohnen und so gute Geyerzer fette Vollmilch, es kommt auch darauf an, ob sie so sorgsam verarbeitet wird, wie es bei **[Cailler Milch-Chocolade]** geschieht.

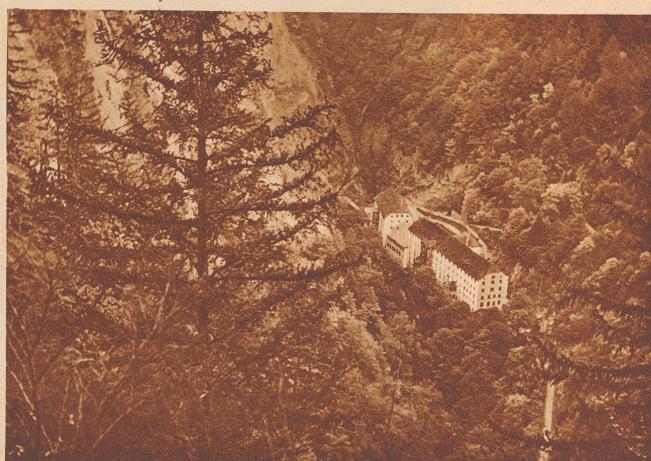


Copyright



Das Schwimmbecken des Ragazer Thermalbades enthält 720 000 Tagesliter warmes Wasser

Aufnahme Brandt



Das Badehotel Pfäfers liegt in der Tamina-schlucht, in nächster Nähe der warmen Quelle.

Ragaz-Pfäfers im St. Galler-Oberland besitzt beinahe tausendjährigen Weltruf. Die heißen Quellen von Ragaz-Pfäfers entspringen mit einer Wärme von 37 Grad Celsius in der Tamina-schlucht. Die Heilwirkung der Thermen von Ragaz-Pfäfers erstreckt sich besonders auf Stoffwechselkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Störungen des Blutkreislaufs, Arterienverkalkung und Venenleiden.

Ragaz-Pfäfers ist aber nicht allein Gesundbrunnen, sondern auch eine elegante Sommerfrische und Ausgangspunkt für Hochreisen, Kursaal und Orchester, Golf- und Tennisplätze sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung, und in der prächtigen überdeckten Schwimmhalle herrscht zu allen Tageszeiten, auch wenn es regnet, ein fröhlicher Badebetrieb.

Von den krankheiten so in das bad Pfeffers gehörent und dienen

Ein ietliche contractur, das ist krümme oder verfalne glider oder lemi, so von zorn, win oder grimen ent-springent, bei den fruwen und mannen.

Al zitem der henden, beinen, die do us gebresten des marks erwachsen oder us zörn oder unordentlichem le-ben, derglichen auch us kelti der geeder.

Ein ietlich podagra und arthetica, das ist die sücht der glider, so sich mit dem glidwasser vermengent, auch alle sölige ruckenwē, in hüften und der glichen.

Ouch allen müeden glidern, so den hizigen von der

natur begegnet, auch denen so us langer arbeit als hand-werkslügen und boten beschicht.

Und auch allen schwinen glidern, so us der coagulation begegnet, es si am lib an welchem ort es wöl.

Der glichen allen alten fiebren, sunderlich den quaran-ten so sie überjarent und mit der arznei übermüüt und ze halstark worden sind.

Ouch allen den süchten, so sich uf die gelsucht nei-gent, derglichen so us der gallen sich erhebent mit ur-sach inwendiger apostemata.

Das sind die hauptkrankheiten der libarzni, so in das bad Pfeffers am nützlichsten ire badenart mögent volenden.

Darbi auch die two krankheiten, der schlag oder para-lisis und diabetica, haben eine sölige art an inen, so das bad zum dritten mal in die ernüwerung gat, hilflich er-schießen mag.

Derglichen auch die toubsucht doch nit on den nach-folgenden rat.

Also auch den fruwen in allen krankheiten gut, jedoch aber nach inhalt wie in diesem buch bschlossen wird.

(Paracelsus)

LAURENS ROUGE
Fr. 1.20

Erfahrung - kann man nie-mals kaufen! denn sie ist stets das Produkt aus jahrelangem heißen Ringen nach Vollkom-menheit, aus Wissen, das nur die Erprobung schaffen kann!... Ein alter Name ist infolgedessen stets der Bürge für Erfahrung, denn durch sie - hat er ja erst Gewicht erlangt! Sinnfällig zeigt darum der Name einer Zigarette schon, welch' Hochgenuss sie bieten muss:

LAURENS

laurens

HEILBÄDER IN DER SCHWEIZ



Bäder · Trinkkuren · Inhalationen

Rheinfelden

Neue Prospekte durch Verkehrs-
bureau Rheinfelden · Tel. Nr. 253

BAD GURNIGEL

Berner Oberland, 1159 Meter über Meer. Telegramm-Adresse: Gurnigel Bern

IDEAL GELEGENER LUFT- UND BADEKURORT

300 Zimmer, 40 Wohnungen m. Privat-Badezimmer. Bietet Auswahl in Preis und Komfort und alle Gewähr für gediegene, bequeme und preiswerte Unterkunft. Pension von Fr. 11.— an. Ausgedehnte Waldungen. Orchester. Täglich zweimal Automobilverbindung mit Bern. Post- u. Telegraphenbureau im Hotel.

Kurmittel und Indikationen: Zwei schon im 15. Jahrhundert berühmt gewordene Schwefelquellen von hohem Radiumgehalt u. eine Eisenquelle werden mit bestem Erfolg angewendet bei Magen- und Darmkrankheiten, Erkrankungen von Nase, Rachen, Kehlkopf, Bronchien (Asthma), bei Frauenleiden, Gicht, Fettsucht, Blutarmut, Stoffwechselkrankheiten etc. Trinkkur, Bäder (Schwefel, Kohlensäure, Sole, Sprudel), Douchen, Inhalatorium und Zerstäuber. Diätkuren (Diabetes), Heilgymnastik, Massagen, Diathermie, Quarzlampe, Terrainkuren etc.

ERHOLUNGSAUFGENTHALT — Sport: Tennis, Autos, Fischerei, Bergtouren, Herbstjagd.

Kurarzt: Dr. M. Lauterburg-Bonjour — Direktion: Hs. Krebs

LEUKERBAD

Wallis, 1411 m ü. M.

Die ideale Verbindung v. Thermalwasser u. Bergluftkuren in den Alpen

Große Quellen 51°. Diverse Rheumatismen, Rekonvaleszenz, Massagen unter

Thermalwasser. Hotels mit angeschlossenem Bad:

ALPES · MAISON BLANCHE · GRAND BAIN · BELLEVUE · FRANCE

Eröffnung: 19. Mai · Elektrische Bahn

BAD TARASP- SCHULS- VULPERA

Engadin, 1250 m ü. M. Einzige Glaubersalzquellen der Alpen. Trink- u. Badekuren für Magen, Darm, Leber, Galle, Zucker, Fettsucht, Nerven, Herz- u. Tropenleiden. Natürliche kohlensäurereiche Stahl- u. Salzbäder, Darmbäder Fango. Moderne Kureinrichtungen. Diätkuren. Strandbad, Tennis, Golf. Mai bis Ende September. Prospekt ZI gratis

BAD RAGAZ HEILT:

ABNUTZUNGSKRANKHEITEN · ERSCHÖPFUNGZUSTÄNDE · VORZEITIGE UND NORMALE ALTERSSCHÄDEN
BLUT- UND GEWEBEKREISLAUFSTÖRUNGEN

Störungen im Bewegungsapparat (Rheuma, Arthritis, Verletzungen, Lahmungen jeder Form und Ursache), Neuralgien (Ischias), Nervös funktionelle Leiden (Wechseljahre, Sexualschwäche), Nierenfunktionsstörungen, Zirkulationsstörungen (Herzschädigungen, Blutdrucksteigerungen, Arteriosklerose,

Krampfadern), Stoffwechselstörungen (Gicht, Fettsucht, Diabetes). Stark den Blut- und Gewebekreislauf fördernde Thermenwirkung.

Auskunft und Prospekte durch:
KUR- UND VERKEHRSVEREIN VON BAD RAGAZ-PFÄfers